

## Probesession mit Marianne

linkshänderin, op brust re vor 3 jahren, dez. 2002 24 lymphknoten an gleicher brust entfernt, davon 22 befallen, wartet auf bericht vom „prozess“ in ihrer wirbelsäule.

4-jährige analyse, katathymes bildern viel gemacht, viel erfahrung mit meditation etc.

hat auf grund des lymphknotenberichtes, und ihrem im gegensatz dazu sehr guten befindens sessions bei einer psychokiniesologin und einem medium genommen. Beide stellen keine krankheitssymptome mehr fest, was sie in ihrer meinung von sich selber bestärkt.

Sie ist sportlich sehr aktiv und wirkt sehr viel jünger als sie ist (68).

Sie surft regelmässig auf unsere und der kamalaseite (tipp von tochter) und will das mal ausprobieren

einleitung mit entspannungstext treppe

einleitung mit entspannungstext treppe

Auf der einen seite hat es eine mauer, und auf der anderen seite ein geländer

*Ja, In welchem zustand ist sie?*

Sie ist in einem guten zustand, aber es ist eine ganz einfache, keine schnörkel und nichts

*Ja, und wie geht es dir, wenn du da davorstehst oder runterläufst ?*

Ziemlich neutral. Eher gespannt, wo diese einfache treppe hinführt

*Ja, genau, da schau mal wo sie hinführt - - und bleib einfach gut im kontakt mit dir*

Sieführt sicher nicht in einen dunklen gang !

*Sondern ?*

Sondern auf sand, auf einen sandstrand, einfach feiner sand, ganz fein

*spühr wie es dir geht, wenn du auf diesem sand stehst, was hast du für gefühle ?*

Angenehm, es ist warm zum draufstehen

*Ja (spiele meeresrauschen ein)*

Es hat sanddünen, nur sand - das ist eine wüste, es hat spuren und zeichnungen - jetzt kommt ein kamel auf mich zu

*Wie geht es dir dabei ?*

Gut, ich habe keine angst, es ist gross

*Willst du es mal fragen, wofür es gekommen ist?*

Es kniet sich nieder und will, dass ich aufsteige

*Wie ist das für dich ?*

Ich habe keine angst, es hat einen schaukelnden gang, das ist ganz angenehm und entspannend ---- jetzt sehe ich in der ferne palmen -- und weissgetünchte häuser – es hat noch viel mehr leute und kamele

*Wie fühlst du dich?*

Mir gefällt es hier, ich habe keine angst, es ist interessant und spannend -- das kamel kniet nieder - hoppla – die leute geben mit wasser zu trinken !

*Aha*

Das wasser tut mir gut -- ich will da gar nicht mehr runter, ich mag nicht mehr stehen – mir gefällt es hier zu sitzen und dem treiben zuzuschauen -- jetzt bringt mir ein weissgekleideter mann heissen tee -- der ist ganz süss -- und ich bekomme einen sonnenschirm !

*Aha, wie geht es dir dabei ?*

Ja, es ist sehr warm, sie brennt und ich bekomme einen sonnenschirm

*Und wie ist das, wenn dir all diese sachen angeboten werden ?*

Ich finde das gut, sie sind sehr freundlich, sehr zuvorkommend..

*Du kannst es ihnen auch direkt sagen, du musst es nicht mir erzählen, sonder kannst mit diesen leuten in konfrontation gehen und sagst es ihnen selber - laut!*

Danke, es ist sehr angenehm

Es hat sehr viele leute, der reinste basar, es ist gerade eine karawane angekommen und ich verstehe nicht, was sie reden, es ist eine sprache, die ich nicht kenne

*Ja, wie ist das für dich, wenn du sie nicht verstehst und ein solcher betrieb ist ?*

Ach, es macht mir eigentlich nicht viel aus, ich sehe es und ich finde es spannend, was da läuft --- es hat auch noch ein dattelverkäufer ich gehe jetzt zu ihm und frage ihn ob ich ein paar datteln haben kann. Ich kann nicht handeln und ich habe auch nicht das geld von diesem land. Ich offeriere ihm jetzt das was ich habe, er nimmt das und gibt mir die datteln

*Was offerierst du ihm ?*

Ja, ich weiss nicht, ob es euro sind oder sfr, ich offeriere ihm einfach was ich habe und er nimmt das

*Und du bekommst dafür die datteln*

Ja --- und ich esse eine, sie sind herrlich frisch und süss --- mmmh ---- ja

-----LANGE PAUSE --- jetzt kommt jemand auf mich zu --- nimmt mich an der hand ---  
*wie ist das für dich ?*

jaa -- angenehm und er nimmt mich an der linken hand

*du kannst es ihm sagen, dass es für dich angenehm ist, das du das gut findest ..oder ist es nicht nötig, mit ihm in kontakt zu kommen?*

Nein doch , nein ich muss ihm das nicht sagen, denn er führt mich zu einem haus ein weissgetünktes ---- in einen raum, wo es angenehm kühl ist, im gegensatz zu aussen. da hat es noch mehr leute da drinnen

*Wer sind die, wie sehen sie aus, oder wie geht es dir so in ein fremdes haus zu kommen mit fremden leuten?*

Es hat nicht viele leute, es ist nicht einfach leer, sie sitzen am boden

*Wie fühlst du dich ?*

Es hat solche die spielen, solche die palavern - gut angenehm aufgenommen – ich sitze auch ab auf ein rotes kissen im schneidersitz. Es wird mir wieder tee gereicht und ich sage danke  
*Versteht er dich ?*

Ja mit meinem gesichtsausdruck und mit meinem nicken schon, er versteht schon was ich meine und ich verstehe auch was sie.....aber ich bin die einzige frau!

*Aha, und wie ist das ?*

Ich wundere mich, wo die anderen sind....

*interessiert es dich nicht, wo die anderen sind, das ist ok für dich, du lässt dich einfach so treiben ?*

Das ist sehr ok für mich, ich bin interessiert----- ich habe so den eindruck dass die mich sehr respektvoll--- nehmen sie mich wahr --- dass es eine barriere ist, dass man nicht kommunizieren kann ---vielleicht finde ich jemanden, mit dem ich reden kann...

*Du kannst ja versuchen ihnen zu sagen, dass du mit ihnen reden möchtest, mal schauen, was passiert. Es ist ja in deiner innenwelt und da ist ja eigentlich alles möglich ---- oder du kannst jemanden suchen, mit dem du reden kannst --- oder du kannst diesen leuten, diesen männern sagen, dass du mit ihnen reden möchtest --- schau mal, was passiert, wenn du sie ansprichst, wenn du mit ihnen in kontakt gehst*

Ich weiss nicht, in welcher sprache ich das sagen soll....-----jetzt sagt einer etwas, es steht einer auf, kommt auf mich zu und fragt meinen namen auf englisch: name? Ich sage marianne. Er sagt etwas kompliziertes, ich kann nicht---

*Sag ihm doch dass du ihn nicht verstehst*

Sorry i can not understand. Jetzt wiederholt er es und es heisst ibrahim, ibrahim heisst er.

*Hast du das verstanden?*

Er hat seinen namen gesagt, ibrahim. Aber nicht so deutlich, wie ich es jetzt gesagt habe, es tönt nach ibrahim

*Wie geht es dir ?*

Jaa, es geht, -- gut --keine angst nichts solches. Ich möchte ihn eigentlich fragen, warum nur männer hier sind

*Mach es !*

Where are the women. – er sagt einfach: Women are not in here . --- jetzt sagt er aber auch, frauen seien etwas besonderes und seien nicht so in der öffentlichkeit

*Und wie ist das für dich*

----- irgendwie fremd

*ja, sag ihm das*

das ist mir fremd und ungewöhnlich ohne frauen in der öffentlichkeit --- jetzt sagt er, wen ich will, könne er mich schon zu dem frauen führen, aber dort habe es dann keine männer

*aha und jetzt ?*

ja ich weiss nicht ob ich das will ! ich treffe mit ihm ein abkommen, dass er mich für eine..

*rede mit ihm!*

ich möchte schon zu den ... die frauen treffen ..aber ich möchte nicht einfach dort sein. Dass er mich zu den frauen führt, \_ h und mich dann wieder holt --- er ist einverstanden --- jetzt nimmt er mich wieder bei der linken hand --- und führt mich durch eine galerie und wo ein offener innenhof ist mit plätscherndem wasser, mit wasserspielen

*bleib im kontakt mit dir und spüre, wie es dir geht*

mm, sehr angenehm, nach wie vor, kein...---- ich möchte gerne dableiben ----

*sag es ihm doch !*

ja das ist jetzt eben doppelt, ich möchte dableiben und ich möchte zu den frauen...--- ich kann jetzt darin herumgehen, er lässt mich herumgehen es hat wunderbare pflanzen bei dem wasser grosse schöne blumen rote und gelbe und jetzt höre ich ein singen --- und ich frage ihn, ob das die frauen sind die da singen ja, das sind sie -- jetzt gehen wir miteinander dorthin wo der gesang her kommt -- er sagt, er habe hier keinen zutritt, aber ich könne jetzt hineingehen, er werde mich hier wieder holen, nein -- wenn ich möchte könne ich wieder herauskommen – ich mache das -- -- ja, ich werde empfangen von denen, offen, es sind schöne frauen, grosse augen. Offene gesichter --- und sie nehmen mich auf, sie bieten mir an abzusitzen, auf dem boden hat es auch überall kissen, keine stühle oder tische, nur kissen in allen farben in einem anderen eck wird eine gekämmt von einer andern, schöne lange haare

*spüre, wie es dir hier geht, wie du dich fühlst*

es ist eine ganz gute, warme gelöste atmosphäre hier, keine spannungen, nichts

*kannst du das auch in deinem körper wahrnehmen ?*

ja, ich kann wahrnehmen, dass meine füsse kalt sind, aber die hände, arme und der rest des körpers sind ganz warm und entspannt

*ja, dann schau mal, was mit deinen füssen los ist, warum die kalt sind*

----- luft nehmen -- ein warmes fussbad, das wäre es doch jetzt ..

*ja genau – ja schau mal ob das geht, ob es funktioniert, ob die das machen für dich da drin*  
ich habe kalte füsse, ich möchte gerne ein warmes fussbad. Es reicht jemand eine schale mit wasser berührt meine füsse und wäscht sie

*spüre, wie das ist und bleibe im kontakt mit deinem körper*

ich finde das eine wohlthat, wenn jemand mit die füsse wäscht ----- aber ich habe trotzdem noch kalte füsse. ich bedanke mich: danke vielmal

*aber das war noch nicht genau das, was du wolltest, oder ?*

ich will warme füsse und das bringt mir nichts! ---- es ist eine ganz besondere atmosphäre -- die sind einfach, diese frauen sind einfach, sie müssen gar nichts!

*Kannst du einen bezug herstellen zu deinem jetzigen leben, was dieses bild für dich bedeutet?*

Kann ich schon, eben nur nichts müssen, nur dürfen, nur einfach sein nur einfach sein...

*Du kannst sie auch fragen, ob das ihre botschaft ist, ob es das ist, was sie dir zeigen wollen, oder ob es noch einen anderen grund hat, warum sie aufgetaucht sind oder ob es noch was anderes gibt, was sie dir sagen können in bezug auf dein leben*

Also, mir würde das zu langweilig -- ich finde das wunderschön, so zu sein, ich habe ja auch gesagt 1/4h, oder -- aber so ausgeschlossen aus dem..

*Sag es ihnen, sprich mit diesen frauen*

Warum seid ihr so zufrieden, ohne mit der aussenwelt kontakt zu haben? Es ist schön hier, es ist wunderbar hier, ihr habt eine gute beziehung zueinander, ihr habe keinen streit, keine eifersüchteleien, es wir euch alles gebracht und gegeben ----- aber habt ihr dann kein anderes verlangen? Ja, sie finden nein, sie haben ja alles. Ich finde aber, dass es einseitig ist, das andere gehört für mich dazu !

*Schau, wie sie reagieren, wenn du ihnen das sagst*

Das ist ihnen gleich, sie finden das nicht nötig

*Ja, und wie ist das für dich, wenn sie nicht reagieren?*

Die kennen nichts anderes !! (mit nachdruck)

*Ja, sag ihnen das !*

Ja, ihr kennt nichts anderes. Für mich ist das ok, eine zeitlang zur erholung, aber dann ist wieder schluss. Und was mir auch nicht passt, ist die trennung von der männlichen und der weiblichen welt. Das finde ich auch nichts, das finde ich langweilig. Aber sie finden das gut, sie haben kein problem.

*Schau mal, wie das jetzt so für dich ist. In deiner innenwelt taucht ein raum auf mit vielen frauen und die finden das, so wie es ist, ok, die finden das ganz ok. Das ist deine innenwelt die sich dir präsentiert.!*

Ich finde das stimmt für mich so nicht. Es stimmt für mich in gewissen situationen in gewissen abschnitten finde ich das absolut ok, nein sogar notwendig ---aber es ist nicht einfach nur die welt, es ist nicht einfach nur die welt. Es ist eine einseitige welt, ganz einseitig !

*Und das ist jetzt vielleicht ganz wichtig, das du das merkst, dass du diesen raum mit diesen frauen, mit dieser fraulichkeit in dir hast, wohin du auch gehen kannst, wo dir die füsse gewaschen werden, wo du gekämmt wirst, tee bekommst – aber, dass es nicht nur das ist oder?*

(nickt)..... und nach diesem raum sehne ich mich auch -- und ich von mir her aus gesehen auch nehme, vielleicht zu wenig...?

*das ist jetzt eine idee von mir: sag das mal den frauen, das du das zuwenig machst und schau, wie sie reagieren*

mir gefällt es bei euch --- aber es ist mir zu wenig.! Es ist einseitig und ich möchte von zeit zu zeit euch besuchen -- und ich hoffe, dass ihr mich dann auch aufnehmt -- aber ich gehöre nicht dazu. Ich möchte mich bedanken...

*schau sie an, wenn du ihnen sagst, dass du nicht dazugehörst, schau, wie sie reagieren !*

mm, ja, sie nicken (erfreut) ---- eine sagt, warum setzt du dich aus, es ist doch viel bequemer so!? das ist eine die das sagt. Weil ich das brauche zur erholung, aber für immer ist das gar nicht gut für mich --- zur erholung ja, aber sonst --- hat es so keinen sinn für mich

*ja schau mal, wie sie reagiert*

sie zuckt mit der achsel, sie versteht das nicht, dass es für mich anders ist, das es überhaupt ein anderes leben gibt als das.

*Und die interessiert das nicht?*

Nein, die sind zufrieden so und die sollen auch zufrieden sein --- ich verabschiede mich: danke viel mal und ich gehe rückwärts raus – und nehme abschied von diesem bild --- bin jetzt wieder in diesem innenhof wo es plätschert, wo es farbig ist, lichtspiele -- und ich alleine bin --

*spiele wasserplätschern ein*

seufzen --- pause --- ich genieße das alleine sein

*und schau auch wie sich das anfühlt und ob dein körper das auch mitbekommt*

----

ich spüre ein pulsieren in den händen, das herz und meine füsse sind kalt – was mich stört!

*Du kannst auch kontakt mit deinen füssen aufnehmen und sie fragen was los ist*  
Meine füsse, die wärme geht einfach nicht runter! (nimmt die rolle unter den knien weg) --- Ja, jetzt ist es besser. Die zirkulation ist abgeschnitten. Bis zu den knien ist es warm und dann kalt. ----- mein bild ist weg !

*wie ist das für dich, wenn dein bild weg ist ?*

ich finde es schade, aber es ist weg! ---

*hast du irgend ein impuls?*

Im moment kommt gar nichts ---

*Wie geht es deinem körper?*

Gut, ich spüre ein ganz leichter druck, knapp links neben dem brustbein –

*Wenn du willst, kannst du mit dem druck kontakt aufnehmen*

Nein, mich stören immer noch meine füsse!

*Ja, dann nimm mit ihnen kontakt auf !*

Ja, ich versuche schon lange, die wärme hinunter zu schicken

*Sag das deinen füssen*

Ich versuche schon lange, die wärme zu euch runter zu schicken, aber ich bringe es nicht hin!

Wollt ihr sie nicht oder was ist los? (bewegt die füsse) ---- was kann ich für euch tun, damit ihr endlich warm werdet, es ist unangenehm! ---- Durch den schnee laufen?!

*Sagen die füsse?*

Ja ---- hat es aber nicht.

*Du kannst es in deiner innenwelt probieren, das ist wie ein experiment*

Nein, das ist ein intellektueller entschluss, durch den schnee zu gehen

*Aha, das ist nicht wirklich von den füssen gekommen?*

Ja, ich weiss, dass wenn ich durch denn schnee laufe, dass sie dann ganz heiss werden. Das ist wie zwingen (durch die zusammengebissenen zähne. Beginnt wie wild, die füsse aneinander zu reiben) wenn ihr nicht wollt, dann brauche ich jetzt halt ein wenig gewalt!! Jetzt müsst ihr euch selber gegenseitig reiben, ihr könnt euch nicht einfach so verweigern!

*Schau, ob die reagieren !*

Ja, die haben das eigentlich gerne. --- noch lieber hätten sie, wenn es jemand anders für sie tun würdet, wenn nicht immer nur ich sie traktieren würde. Aber es bleibt mir nichts anderes übrig. Das gehört auch zu meinem leben, dass ich mir selber helfe. Wollen wir mal schauen, was jetzt passiert... ----- ja, sie haben es gern gehabt, gern, gern (reibt immer noch die füsse gegeneinander) – ja, das wäre jetzt anders bei den frauen .....

*Was wäre dort?*

Ja, dort könnte ich hinhalten, dort müsste ich keine kalten füsse haben, ganz und gar nicht. ----

-dort helfen sie sich gegenseitig. Ja, das ist einer meiner leitsprüche: selbst ist die frau! ---

*Du könntest ja nochmals zu den frauen zurück, in diesen frauenraum. Du merkst jetzt, dass du dir hier selber helfen musst und so könntest du testen, ob das wirklich bei den frauen so ist, ob du jemanden findest der dir deine füsse reibt und knetet -- oder du kannst hier bei deinen füssen bleiben....*

Ich möchte nicht mehr zu den frauen. Ich weiss, dass ich das dort bekommen würde, aber ich müsste auf anderes verzichten. Ich müsste auf die andere welt verzichten, das will ich nicht!

Dann pflege ich meine füsse lieber selber! Denn ich liebe meine füsse!

*Sag es ihnen direkt*

Ich habe euch gerne, ihr tragt mich ja auch durchs ganze leben – und ich bin euch auch dankbar, dass ihr mir nie beschwerden macht dass ihr mich immer überall gut getragen hat, brav mitgemacht habt (reibt immer noch ihre füsse)

*Du kannst auch in diesem moment zum beispiel deine füsse fragen, ob sie dich wohin tragen, wohin führen, wo es etwas wichtiges für dich zu entdecken oder zu erfahren gibt, eine botschaft..... vielleicht hat das einen grund, dass sie sich jetzt so melden, so präsent sind .... das ist nur eine idee von mir..*

Wohin wollt ihr mich noch führen? Oder dirigiere ich euch zu stark? – weicher teppich aha – frühlingssteppich – vögel – watte – barfuss – moos – weich unter den füssen –

*Und schau, wo du bist, ob diese verschiedenen fetzen ein bild geben ?*

Wundeschöne wiese, gras kitzelt – ja – das haben meine füsse gerne, sehr gern  
*ich spiele wiesengeräusch ein*

– das geht auch durch meinen ganzen körper -- das ist eigenartig, der boden ist feucht und kühl, aber nicht unangenehm – der rest des körpers fühlt sich ganz warm und total entspannt an

*Bleib im kontakt mit deine füssen*

Meine füsse finden es schön, dass sie so uneingeengt den boden spüren dürfen, dass sie kontakt haben und nicht eingeengt sind – und ich finde das auch wichtig, dass ich nicht eingeengt bin –

*Und schau mal, ob du wieder den bezug zu deinem leben herstellen kannst, wo du dich nicht eingeengt fühlst, wo ist das so, ob ein bild auftaucht*

Ich habe ein bild -- jaja – wenn niemand mich einengt, dann kann nur ich mich noch einengen aber das mach ich eigentlich nicht ----

*Dann geh nochmals zu deinen füssen und schau, wo du bist. In deiner wohnung?*

Das kann ich überall ----

*Ja, dann schau, wie es deinem körper geht, ob du das gefühl, dass du vorhin auf der wieder hattest auch in dein leben nehmen kannst, ob sich dein körper auch ruhig und entspannt anfühlt?*

Ich habe das gefühl irgendwo haben

*Mach mal den test und geh wohin und schau, ob es dort auch geht*

Kastanienwald, blätter sind am boden, es raschelt, es ist ein herrliches gefühl, zu gehen -- ich fühle mich frei, kann machen was ich will ! Ich kann jauchzen, ich kann rumsprühen, es sagt niemand: wie alt bist du?!

*Mach das ruhig ein wenig, richtig reinspüren..*

---- jetzt werden auch die zehen warm --- seufzen ---- ich kann rennen, rennen, sich kommen mit – wir rennen ins wasser, es spritzt ahh, völlig hemmungslos, einfach sein ---  
*genau mach das !*

--- aber es ist nicht so wie bei den frauen dort, es ist ein ganz anderes gefühl, so eingebettet zu sein, in die ganze welt, alles steht mir offen ich kann alles

*ja, spüre das*

tief luft holen ----

*du kannst auch schauen, was du dir alles erlauben kannst, wenn dir alles offen steht*

----- ich muss einfach gar nichts, ich muss nichts, ich muss nichts --- ich habe überall zugang, aber ich muss gar nichts..!!! ---

*ja, schau mal, wo du überall zugang hast, test es mal aus, ob es wirklich so ist*

es ist so, es ist offen !

*ja, was darfst du, wenn du nichts musst?*

---- ja, so frei ist es eben doch wieder nicht. Alles hat consequenzen.

*Wo bist du jetzt, dass du spürst, dass es consequenzen hat?*

Mein körper spürt keine consequenzen, wenn, dann ist das in meinem kopf

*Ja, dann schau dir mal die consequenzen an in deinem kopf, wer sagt das, dass es consequenzen hat?*

Das sagt mir niemand, das ist ein bewusstsein, das ich habe, das ist das bewusstsein – dass jedes handeln consequenzen hat.

*Wie ist das für dich?*

Meine bereitschaft ist, diese consequenzen anzunehmen.

*Ja dann schau mal, wo oder wie du die consequenzen deines handelns spürst, z.b. im kastanienwald*

Wenn ich ins wasser gehe und rumspritze, dann werde ich nass und friere!

*Aha, das sind die Konsequenzen und jetzt?*

Wenn ich ins Wasser gehe und friere, dann muss die Sonne da sein und mich wärmen, dann bekomme ich wieder warm!

*Dann schau, ob das geht*

Ja, jetzt liege ich an der Sonne auf dem Bauch ---- ich spüre die Wärme und die Sonne auf dem Rücken ---- jetzt drehe ich mich um

*Und lass deinen Körper das auch teilhaben*

Dort wo die Sonne scheint, ist es warm und dort wo sie nicht scheint, ist es kühl -----

*Hast du eine Möglichkeit das zu ändern?*

Ja, ich muss mich immer drehen wie auf dem Grill, rösten. Auf der einen Seite rösten, und auf der anderen Seite abkühlen. Ja, so ist es ein wenig.

*Ist das dein Bild von den Konsequenzen?*

Ja, du kannst nicht immer den Fünfer und das Weggli haben!

*Wer sagt das?*

Das ist mir immer gesagt worden, und ich sage mir das auch immer selber (schnwill spreche) aber ich weiss, dass ich sehr oft den Fünfer und das Weggli habe, das weiss ich auch. Ich sag das dann auch immer wieder, jetzt habe ich wieder der 5-er und das Weggli !

*Ja, schau mal, wie sich die Situation jetzt ändert, wenn du jetzt den 5-er und das Weggli willst ?*

*Was ist dein Impuls?*

--- warmes Wasser ist etwas sehr angenehmes. kaltes Wasser liebe ich nicht mehr, aber warmes Wasser, und umgeben von dem warmen Wasser, und die Sonne ...----oh, jetzt habe ich ein Bild, jetzt bin ich am Schnorcheln. Dann schwimme ich im schön warmen Wasser und die Sonne scheint mir auf den Rücken --- ah, das ist wunderbar --- das ist der 5-er und das Weggli !! ----

*(Musik einspielen zum Anken)*

----- ja das ist absolutes Feeling !!---- nur meine Füsse sind immer noch kalt.! --- was ist los mit euch? Warum werdet ihr nicht warm? ----- sie sagen, dass ich nichts erzwingen muss, dass ich sie einfach lassen muss ! -- ja, ja, das stimmt, da habt ihr recht! ---- sie sagen: gib dir Zeit, es kommt immer der richtige Moment! ----

*wie ist das für dich?*

Mein Körper fühlt sich wunderbar an! ---

*Musik einspielen*

---- pause

*Jetzt könntest du mal deine Ärzte dazuholen und ihnen den Zustand deines Körpers zeigen*

Ja, mein Onkologe steht da und schmunzelt

*Wie ist das für dich?*

Er schmunzelt oft

*Sag's ihm direkt*

Ja, sie schmunzeln oft und sagen, dass ich eine ganz spezielle Patientin bin.

*Wie ist das für dich ?*

Ja, ich fühle mich ja auch gesund, habe keine Beschwerden, fühle mich fit ----- und ich lass mir dieses Gefühl nicht kaputt machen !

*Sag das deinem Arzt*

Ich fühle mich rund um wohl, das habe ich ihnen schon oft gesagt, und auch dass ich keine Chemo oder Bestrahlungen will . ---- er nickt.

*Wie ist das für dich?*

Ich weiss, dass er das respektiert ----

*Wie geht es dir?*

Jetzt bin ich sehr müde ---

*Du könntest zum Abschluss noch all die Menschen, denen du begegnet bist, nochmals hier in deine Innenwelt nehmen und schauen oder spüren, ob sie dir noch was zu sagen haben. Oder hast du noch einen anderen Impuls?*

Nein, das ist nicht nötig. Sie respektieren mich, das weiss ich !

*Ok. Willst du noch etwas musik zum ausklingen lassen und dich wieder langsam zurückfinden nach sornetan?*

Ja --- (tönt sehr müde)

*Lasse sanfte musik laufen und gehe leise raus. Die klientin schläft tief, als ich nach 10 minuten wieder komme. Ich lasse sie noch weitere 10 minuten. Dann wacht sie von selbst auf.*

Sie möchte die geschichte nicht ver-intellektualisieren, das passiere ihr häufig....  
Das kurze nachgespräch findet nachher bei einer tasse tee statt.